

- 3) *Es ging um den Antrag von Stadt und Amt Zug, Zurlauben möge für seine Verdienste in den Friedensverhandlungen im Anschluss an den Villmergerkrieg von 1656 von den V kath. Orten entschädigt werden, s. Zurlaubiana AH 122/16 spez. auch Anm. 3 sowie AH 122/50, wo die ganze Problematik ausführlich dargestellt ist.*

Original, mit Siegel - AH 122, 64-65 - Blatt 64^V und 65^F leer

47

1716 Oktober 24.[?]

"SUPPLEMENT AUX NOUVELLES DE DIVERS ENDROITS", "NO. LXXXVI."

Druckwerk: (o.O. [1716]). Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtsrates **Beat Jakob II.** Zurlauben.

AH 122, 64^V (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 122

48

1717 Januar 2.

"SUPPLEMENT [AUX NOUVELLES DE DIVERS ENDROITS]". "NO. I."

Gehört zu AH 125/81

Druckwerk: (o.O. [1717]). Wohl aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtsrates **Beat Jakob II.** Zurlauben.

AH 122, 65^F (aufgeklebt) - Abb. s. am Schlusse von AH 122

49

1623 Oktober 14., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON WOLFGANG SCHMID, [VON BAAR], AN HPTM. BEAT JAKOB ZURLAUBEN, ZUG

"Demnach lieber her gfater hauptman ... äs ist jr g[naden, Abt Peter II. Schmid, der Bruder des Absenders] begären das jr den brief lassen machen uf ... [1500] münz gl. [- dabei ging es um ein Darlehen an Beat Jakob Zurlauben -]¹ und den brief bis suntag nach S gal[1]en tag [=22. Oktober 1623] al här schicken also Wils got so wil ich am donstag darnach [den 26. Oktober] Zuo üch ufen Kumen und dän